



Sie holten die meisten Punkte im Kreiswettbewerb der Jugendfeuerwehren: Die drei Siegermannschaften der Kreiswettbewerbe der Jugendfeuerwehren aus Rosdorf (1. Platz), Bühren (2. Platz) und Krebeck (3. Platz).

Fotos: Kuri

Rosdorf ist Kreismeister

Jugendfeuerwehr aus Bühren schaffte es auf den zweiten Platz

LANDKREIS GÖTTINGEN/ LUTTERBERG. 558 Jugendliche traten am Sonntag bei den Kreiswettbewerben der Jugendfeuerwehren in Lutterberg gegeneinander an. Mit dem besten Gesamtergebnis von 1412,00 Punkten wurde die Jugendfeuerwehr Rosdorf II Kreismeister vor den Wehren aus Bühren (1406,86 Punkte) und Krebeck (Gieboldshausen) mit 1402,00 Punkten. Die Gastgeber aus Lutterberg erreichten mit 1380,71 Punkten Platz 16 von insgesamt 62 Teilnehmergruppen.

Der Wettbewerb war in zwei Teile gegliedert. In der technischen Übung hatten die Teilnehmer sechs Minuten Zeit, eine Wasserversorgung aufzubauen, Hindernisse wie Leiterwand, Hürde oder Kriechtunnel zu überwinden und vier feuerwehrtechnische Knoten anzulegen. Für Fehler oder Zeitüberschreitung gab es Punktabzüge.

Die zweite Übung bestand aus einem 400-Meter-Staffellauf. Ebenfalls auf Zeit war ein C-Schlauch auszurollen, ein



Voller Einsatz: Die Jugendfeuerwehr Scheeden gab ihr Bestes, um im technischen Teil die Wasserversorgung in der vorgegebenen Zeit aufzubauen.

Laufbrett als Hindernis zu überlaufen und eine Feuerwehrausrüstung bestehend aus Helm, Handschuhen und Koppel (Gürtel) anzulegen.

Weiter musste ein Strahlrohr an den C-Schlauch gekoppelt und mit Knoten versehen werden. Der letzte Staffelläufer hatte einen Leinenbeutel über 20 Meter ins Ziel zu wer-

fen. Beide Prüfungen waren Trockenübungen. Aus Sicherheitsgründen werden generell bei Jugendwettbewerben der Feuerwehren die Aufgaben ohne Wasser gestellt.

Das Alter der Mädchen und Jungen lag zwischen zehn und 18 Jahren. Für die Gruppen mit jüngerem Durchschnittsalter wurden Extrapunkte vergeben, die den Altersunterschied ausgleichen sollten, so die stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin Lutterbergs und Mitorganisatorin Miriam Granget. Als jüngste Teilnehmergruppe wurde die Jugendfeuerwehr Ellershausen mit einem Pokal geehrt.

Neun Mannschaften hatten sich mit ihrer

Platzierung für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert, die am 5. Juli in Büddenstedt (Kreis Helmstedt) stattfindet.

Neben den drei Erstplatzierten sind dies desweiteren die Jugendfeuerwehren der Ortschaften Elkershausen (Friedland), Sattenhausen (Gleichen), Dramfeld, Rosdorf III, Bovenden und Adelebsen.

Unter anderem dankte Ortsbürgermeisterin Ann-Katrin Buhse allen Feuerwehrsparten aus Lutterberg für die reibungslose Organisation der Kreismeisterschaften, die anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr in Lutterberg stattgefunden hatten.

Über 1000 Gäste ließen sich von den gelegentlichen Regenschauern nicht abhalten und feuerten die jungen Feuerwehrleute pausenlos an. 20 weitere Mannschaften hatten ihre Teilnahme an diesem Wettbewerb kurzfristig abgesagt. (zsk)

Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/jufeu266>



Gespanntes Warten vor der Sporthalle auf die Bekanntgabe der Platzierungen.



Dann guten Appetit: Die ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen Lutterbergs verköstigten die Gäste mit Pommes Frites und Chicken Nuggets – hier (von links) Sandra Kunze, Kerstin Thiele, Anja Baumgartl, Kirsten Krybus, Katja Feldhaus und Martina Koch.